

Fragen für den Hauskreis zu Apg 5,1-11

I. Warum steht diese Geschichte in der Bibel?

- Sie zeigt, wie Gott zur Sünde steht und was die Sünde anrichtet – ungefiltert, schonungslos. Sünde zerstört, die Folge ist der Tod.
- Sie hält uns einen Spiegel vor, zielt auf ein heilsames Erschrecken.
- Sie zeigt einen heiligen Gott, der seine von ihm erwählte Gemeinde schützen will – aber auch Euch und mich als Glieder dieser Gemeinde.

Dazu folgende Anregungen:

(1) „Wie ein verzehrendes Feuer“: Fallen Euch Bibelstellen ein, in denen Gottes Heiligkeit eine Rolle spielt?

(2) **Bibelgeschichten sind Spiegel-Geschichten.** Wo, in welcher biblischen Geschichte / Person habt Ihr Euch persönlich schon einmal wiedererkannt? (Darüber müsst Ihr nicht sprechen, aber Nachdenken lohnt sich)

(3) „Gott wacht über seine Gemeinde, sie ist sein Heiligtum.“

Wie sieht es in Eurer Gemeinde aus? Wo könnt Ihr Bewahrung erkennen, wo sollte Gott vielleicht einmal eingreifen?

II. Die Themen:

- **Geld und Besitz. Luther sagt: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.** Beschreibt eure „Beziehung“ zum Geld. Erzählt auch das Positive, wo es gelingt, Geld zu entmachten, Gottes Zielen unterzuordnen.
- **Thema: Etwas verheimlichen. Nicht die volle Wahrheit sagen. So tun, als ob. Theater spielen.**
Warum ist es so schwer, in wichtigen Dingen Offenheit zu leben? Welche konkreten Schritte können helfen?
- **Thema: Zorn Gottes und Strafe.**
Wie kann das noch ein Thema für Christen sein, wenn doch Jesus am Kreuz den „Becher des Zornes“ an unserer Stelle geleert hat? Ist eine schwierige Frage. Demnächst mache ich dazu einen Beitrag auf der Bengel-Theke:
www.bengeltheke.de
- **Thema: Mitwissen macht mitschuldig.** Wo betrifft das auch Christen? Was ließe sich konkret dagegen tun?